Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 16. November.

* **Eine niederträchtige Handlung,** die aber auch vom Gericht in gebührender Weise geahndet wurde, beging der in Schneeberg am 25. Oktober 1876 geborene Arbeiter Max Leibiger, eine wegen Rückfalldiebstahls schon vorbestrafte Persönlichkeit, trotz seiner Jugend Nachdem der Genannte des Oefteren sich an dem Eigenthum fremder Leute vergriffen und dieserhalb längere Freiheitsstrafen verbüßt hatte, war es ihm doch gelungen, am 4. August Stellung hierselbst zu finden, und überdies eine Stellung, in welcher ihm bei nicht schwerer Arbeit und auskömmlichem Lohne die Gelegenheit geboten war, ein ordentliches Mitglied der menschlichen Gesellschaft zu werden. Herr Zahnarzt Dr. P. hatte ihn in seine Dienste genommen, die im Wesentlichen darin bestanden, den gebürtigen Mann zu bedienen. Anstatt diese ihm vom Schicksal wieder von Neuem dargebotene hilfreiche Hand festzuhalten, stieß er dieselbe von sich und lohnte dafür mit schnödem Undank. Am 8. August, also drei Tage nach dem Antritt, hatte L. bemerkt, daß sein Herr einen größeren Geldbetrag in der Kommode aufbewahrte, von welchem er eine Zahlung leistete. Dr. P. hatte L. befohlen, den Restbetrag von 125 Mark wieder an die bestimmte Stelle zurückzulegen und die Kommode zu verschließen. Erstteres that L., aber um sich sein hierbei geplantes Vorhaben zu erleichtern, schloß er das Schloß nur einmal zu und dann gleich wieder auf und übergab den Schlüssel Herrn Dr. P. An demselben Tage mußte L. den gelähmten Herrn nach dem „Prinz Karl" fahren. Unter dem Vorwande, seine Beinkleider wechseln zu müssen, begab er sich nochmals in die Wohnung, zu welcher er den Schlüssel besaß, zurück, packte seine Siebensachen zusammen, nahm das Geld aus der Kommode, schloß die Wohnung wieder zu, hing den Schlüssel an einen Nagel und verdustete nach Hamburg. Von dort fuhr er zu seinen Eltern nach Chemnitz, wo er am 4. September verhaftet wurde. Bei dem belastenden Beweismaterial konnte das Geständniß seiner That nicht sonderlich ihm zu gute gerechnet werden. Im Gegentheil, die Handlungsweise des Angeklagten war eine derart verwerfliche, wenn man bedenkt, daß derselbe seinen Brotherrn, vor dem er wegen seines körperlichen Gebrechens sicher war und den er gemüthlos seinem Schicksale überließ, bestohlen, daß von einer milden Anstaltung keine Rede sein konnte. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

* **Urkundenfälschung.** Der Abonnentensammler und Reisende Fritz Eicher aus Berlin, 30 Jahre alt, war von der Buchhandlung Zimmermann & Merten hierselbst mit dem Einholen von Subskribenten auf das Lieferungswerk „Die Schule des Elektrotechnikers" betraut worden. Das Werk umfaßt 40 Lieferungen, à 80 Pfg., und die Provision dafür betrug 4 Mk. Hiervon wurden 2 Mk. gleich an E. bezahlt und der Rest, wenn sich der Besteller als zahlungsfähig erwiesen hatte. Derartige Geschäfte sind meistentheils sehr ergebnißlos und so kam es, daß auch E. nicht zurecht kommen konnte und er sich stets gegenüber dem Nichts befand. Mit dem einen Abonnenten, den er glücklicherweise erwischt hatte, vollführte er denn auch gleich ein Schwindelmanöver, um sich Geld zu verschaffen. Er schwatzte dem Besteller vor, daß er mit der Firma J. & M. in Differenzen geraten sei; er wolle das Werk von der H.'schen Buchhandlung liefern lassen und gebrauche zu diesem Zwecke die Unterschrift auf einen neuen Bestellschein. Ein solcher wurde ihm auch ausgestellt und E. erhielt bei Vorlegung desselben von der H.'schen Buchhandlung 3 Mk. 50 Pfg. Provision, während 2 Mk. noch Rest blieben. Bald nachher wurde dieser Schwindel aufgedeckt. Bei dem Falle kam mit dem Betruge noch eine Urkundenfälschung in Betracht, denn E. hatte auf einen Bestellschein den Namen eines Monteurs gesetzt als festen Abnehmer des Werkes, während dies nicht der Fall war. Auch dieser Angeklagte hat bereits mehrere Strafen wegen Diebstahls und namentlich wegen Betruges hinter sich, zuletzt ist er am 7. September und 2. Oktober verurtheilt worden. Bei seinem Geständniß und dem geringfügigen Objekte bewilligte der Gerichtshof zwar mildernde Umstände, aber er verschärfte die Gefängnißstrafe unter Erwägung, daß eine Urkundenfälschung in gewinnsüchtiger Absicht mit hineinspielte, und erkannte auf 6 Monate.

* **Wiederholter Rückfalldiebstahl.** Um dieses Verbrechen handelte es sich bei der Anklagesache wider den aus der Haft vorgeführten Arbeiter Conrad Hagelgans von hier, 29 Jahre alt. Genannter hatte bei dem Invaliden Küschner eine Schlafstelle bezogen und nach einigen Tagen während der Abwesenheit der Wirthsleute sich vollständig mit Garderobe des K. und eines anderen Schlafburschen ausstaffirt, außerdem extra eine Hose und Taschenuhr mit Kette mitgehen heißen. 1 Jahr Zuchthaus und 2 Jahre Ehrenverlust war das Urtheil, welches das Gericht fällte unter Berücksichtigung aller dabei in Betracht kommenden Nebenumstände.

* **Ein Familienzwist** hatte dahin geführt, den Dachdecker L. Haack von hier wegen Freiheitsberaubung und Bedrohung mit Todtschlag auf die Anklagebank zu bringen. Diese Strafthaten sollten gegen die eigene Ehefrau gerichtet gewesen sein, mit welcher H. nach dreijähriger Ehe in Zwiespalt gerathen war. Schuld daran ist er selber gewesen, weil er sich einem lockeren Lebenswandel hingegeben hatte. Deswegen ist es eines Tages zum Streit gekommen, bei dem die Frau gedroht, daß sie aus dem Fenster springen wolle. Um letzteres zu verhindern, wandte H. ein Radikalmittel an, welches aber diesmal seine Wirkung versehlte. Er band seine Frau mit einem Stricke an den Handgelenken an die Thürklinke, wodurch er sie in ihrer persönlichen Freiheit behinderte. Während er sich entfernt hatte, war es der Frau gelungen, den Strick zu lockern, und dann sprang sie zwei Stock hoch aus dem Fenster. Der Vorfall hatte viele Menschen angelockt und die Ueberführung der Frau nach der Klinik nothwendig gemacht. Ueber die That der Freiheitsberaubung sowohl wie einer angeblichen Bedrohung mit Todtschlag verweigerte die Ehefrau als einzige Zeugin ihre Aussage, jedoch die Anklage in sich zusammenfiel und H. freigesprochen werden mußte.

Schöffengericht.

K. Halle, 17. November.

* **Beleidigung durch die Presse.** Nach einer kleinen Pause hatte sich das Schöffengericht heute wiederum mit dem früheren Redakteur des hiesigen „Volksblattes", August Mannigel, in einer Beleidigungssache, begangen durch die Presse, zu beschäftigen. Die Klage war veranlaßt von dem Obervogt August Enke auf der zur Mansfelder Gewerkschaft gehörigen Kupfhütte bei Eisleben. Es handelte sich um zwei Beleidigungen, welche in den in Nr. 150 des „Volksblattes" vom 1. Juli und in Nr. 157 vom 9. Juli erschienenen Artikeln enthalten waren. Der in Nr. 150 erschienene Bericht war datirt aus Eisleben mit der Anschrift: „Was es mit den reichstreuen Bergleuten auf sich hat". Der Inhalt desselben richtete sich gegen die Person des Obervogts Enke, des Privatklägers, welcher der aufsichtführende Beamte über die auf der Kupfhütte beschäftigten Arbeiter ist. In Nr. 157 wird die Korrespondenz aus Nr. 150 noch ergänzt. In beiden Artikeln war gesagt, daß ein Arbeiter der Kupfhütte, welcher seinen Patriotismus als reichstreuer Bergarbeiter durch den Besuch der Denkmalseinthüllung auf dem Kyffhäuser bethätigen wollte, von Enke abschlägig beschieden und bestraft sei, als derselbe trotz dem Verbote benutzt der Feier beigewohnt hatte, weil — er dem Enke seine Frau nicht zur Verfügung stellt. Aus diesem Grunde sei der Betreffende, es handelte sich um den Hüttenmann Franz Korn, auch noch in anderer Weise von dem Obervogt Enke geschuhriegelt worden. Anknüpfend an dieses Vorkommniß wurde in den beiden Artikeln gegen den Letztgenannten in einer Weise hergezogen, daß, wenn auch nur der geringste Theil davon wahr wäre, auf den Charakter des Obervogts das denkbar schlechteste Licht fallen würde. In höhnischer Form wird Enke, unter Aufzählung seiner Ehrenämter als Stadtverordneter, Kirchenältester, Mitglied des Waisenrathes und Stadtschützenvereins, geryffelt und in moralischer Hinsicht als der verworfenste Mann hingestellt, der trotz seinem hohen Alter in Ausschweifungen auf generischem Gebiete ein Meister ist. Nicht allein, daß sein Dienstmädchen einen Beweis seiner Zuneigung aufweisen könne, so unternahm es E. sogar, unter den jungen Arbeitern auf der Hütte den Freiwerber für dieses Mädchen zu machen und ihnen für den Fall der Verheirathung eine gute Brodstelle in Aussicht zu stellen. Daß E. denjenigen Hüttenarbeitern, deren Frauen sich ihm geneigt erweisen und die von ihm Acker gepachtet haben, mit Wohlwollen begegnet, sei eine bekannte Thatsache. In dieser Weise geht es durch beide Artikel. Der Angeklagte Mannigel hatte den Wahrheitsbeweis für die in den Artikeln aufgestellten Behauptungen zu führen unternommen, und es sind in Eisleben nicht weniger als elf Zeugen eidlich vernommen worden, durch welche auch nicht das Geringste von dem erwiesen wurde, was über den Obervogt gesagt war. Der Rechtsbeistand des Angeklagten verzichtete auf Grund des gänzlich negativen Ergebnisses auf Vervollständigung der Beweisaufnahme, aber der Anwalt des Privatklägers bestand auf Vertiefung der Zeugenaussagen, zur Charakteristik des ganzen Sachverhaltes. Herr Rechtsanwalt Dr. Keil führte aus, die Beleidigungen seien um so schwerer, und er beantrage, ganz gegen die sonstige Gepflogenheit, eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten. Die ganze Schreibweise sei eine so niederträchtige, herausgesuchte, daß man ordentlich die Absicht daraus entnehme, es werde bezweckt, den Obervogt, der den Sozialdemokraten unangenehm sei, aus seinem Amte zu bringen. Es liege aber auch System in dem Ganzen, denn wenn sich auch die Hauptspitze gegen den Privatkläger richte, so solle auch der bei den Sozialdemokraten so sehr verhaßten Mansfelder Gewerkschaft, welcher der Obervogt E. angehört, wieder etwas ausgewischt werden, wie eine in dem ersten Artikel mit eingeschobene Bemerkung beweist. Schlimm sei es, daß der Angeklagte dafür büßen müsse, was Andere verschuldet haben. Die Redaktion des „Volksblattes" würde der Sache gut dienen, wenn sie den Burschen, der mit so dreister Stirn solche Gemeinheiten in die Oeffentlichkeit zu bringen wagt, namhaft machen würde. Nach den bisherigen Gepflogenheiten des „Volksblattes" sei dies ja nicht zu erwarten. Der wirkliche Schreiber aber sitzt in der Redaktion und zeichnet nicht mehr „verantwortlich", wahrscheinlich, weil er ein Haar darin gefunden. Damit die Hintermänner doch endlich einsehen, daß ihr Treiben Schluß finden müsse, stehe seinem Antrage zu erkennen. Nach dem Preßgesetz ist der Angeklagte, selbst wenn er nur vorgeschobene Person ist, als der Thäter zu bestrafen und er muß deshalb auch die Consequenzen auf sich nehmen, die aus seiner Eigenschaft als verantwortlicher Redakteur sich ergeben. Der Vertheidiger des Angeklagten konnte gegenüber dem geradezu einzig dastehenden negativen Ergebniß der Beweiserhebung nur auf den guten Glauben hinweisen, in dem sich sein Client bei Aufnahme der Berichte befunden. Die Angaben seien aus einer bisher sich als durchaus zuverlässig erwiesenen Quelle zugegangen mit einer positiven Sicherheit und unter Nennung der Zeugen, daß sie sich als vollkommen wahr erkennen ließen. Aus diesem Grunde sei die Strafe auch geltude zu bemessen. Der Gerichtshof erkannte auf eine Geldstrafe von 600 Mark, im Unvermögensfalle auf 60 Tage Gefängniß, und Publikation des Urtheilstenors in dem in Eisleben erscheinenden „Bergboten". Die Beleidigungen wurden als erwiesen und der Wahrheitsbeweis als gänzlich mißlungen angesehen. Gerade unter Berücksichtigung dieses Umstandes stehen die Beleidigungen um so schwerer da. Weil der Angeklagte nur der Strohmann ist, hat das Gericht von einer Freiheitsstrafe abgesehen und auf eine Geldstrafe erkannt. Diese dürfte auch nicht niedrig bemessen werden, damit sie für die betreffenden Hintermänner fühlbar wird.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Geistliches Concert.** Gestern Abend veranstaltete die Neue Sing-Akademie unter Leitung des Herrn Professor Voretzsch eine würdige Feier des Bußtages und des bevorstehenden Todtenfestes. Mit Mendelssohn's 42. Psalm (Wie der Hirsch schreit) gedachte man des ersteren, mit der Mozart'schen „Maurerischen Trauermusik" und dem Cherubini'schen „Requiem" des letztgenannten Tages. Mendelssohn zeigt in diesem Psalm recht auffällig sein sentimental-romantisches Wesen, den eigentlichen Bußschmerz schwächt er durch einen eleganten Begleitsmuster merklich ab. Gleich die orchestrale Einleitung läßt diesen charakteristischen Zug Mendelssohn's in die Augen springen. An der Ausführung des Werkes wäre vielleicht auszusetzen gewesen, daß die Solistin, die sonst mit tonlicher Sicherheit und Reinheit die Arie „Meine Seele dürstet nach Gott" vortrug, zu wenig Ausdruck und Empfindung offenbarte. Das Requiem in C-moll von Cherubini lastet „unter dem Gedanken an das unabänderliche Schicksal, das der Tod allen Menschen bereitet", das Fagott prägt schon in der Einleitung diese düstere Stimmung aus, die fast durchgängig im Orchester Platz greift, und selbst trostreiche Worte nicht zu rechter Erleichterung des gedrückten Gemüths kommen lassen will. Der Chor der Neuen Sing-Akademie zeigte sich in den einzelnen Sätzen recht wacker, was um so mehr anzuerkennen ist, als er numerisch schwächer war denn sonst. Besonders die Tenöre waren schwach vertreten, wie die Fuge „Quam olim Abrahae" erkennen ließ. Trotzdem waren sie im Agnus dei noch tüchtig auf dem Posten. Der große dritte Chor und der zweite Theil des vierten gelangen recht gut, wogegen beim „Pie Jesu" erwünscht gewesen wäre, daß der Sopran auf das unisono mit den Instrumenten an einigen Stellen größere Obacht hätte geben können. Wiederum trat in dem Lacrymosa dies illa das wohlangebrachte sfz angenehm hervor. Das Orchester, unsere Stadt- und Theaterkapelle, löste seine Aufgabe zur Zufriedenheit; im Allgemeinen freilich wäre ein mehr schwungvoller Zug nöthig gewesen. Unter den verschiedenen Lichtseiten mag die Steigerung in dem „Quid sum, miser, tunc dicturus" und die Begleitung des „Pie Jesu" durch die Holzbläser hervorgehoben zu werden. Zu Herrn Professor Voretzsch's Direktionskunst berührte die Ruhe, auch bei leidenschaftlichen Partien, recht angenehm. —n.

* **Martha Remmert und Waldemar Meyer.** Am Dienstag Abend wurde in unserer Stadt einer der allerseltensten Genüsse geboten, ein Stück echtester, edelster Hausmusik, die ersten fünf Sonaten Beethoven's für Klavier und Violine. Gewiß ist ein nahezu zweistündiges aufmerksames Zuhören keine Leichtigkeit, und es setzt ein gut Theil von wahrem Kunstenthusiasmus voraus, so daß der gute Besuch des Concerts ebenso bewundernswerth als hoch erfreulich war. Gerade solche musikalische Darbietungen können ein untrüglicher Prüfstein für wirklich guten Geschmack und echtes Verständniß der Zuhörenden sein. Eine etwa bestehende Ermüdung war, soweit man beobachten konnte, bei der musterhaften Wiedergabe der Sonaten nicht eingetreten. Dafür bürgte ja freilich auch der in hiesigem Orte rühmlichst bekannte Name von Frl. Martha Remmert, der Weimaraner Hofpianistin, die sich in Herrn Professor Waldemar Meyer, dem in Berlin ebenso bekannten als beliebten Vorsteher eines größeren Musikinstituts, einen würdigen Partner ausersehen hatte. Das Zusammenspiel war auf's Sorgfältigste ausgearbeitet, man konnte an der rhythmischen und dynamischen Uebereinstimmung seine Freude haben, und das Publikum brachte dieselbe auch durch regen Applaus bei öfteren zum Ausdruck, besonders nach dem ersten Satze der zweiten und dritten und dem Rondo der letzteren Sonate. Sehr gut gelang das wunderschöne Andante der zweiten Sonate in a-moll. Mit peinlicher Akkuratesse wurden von beiden Spielern die Sechzehntelpartien mit den vorhergehenden Sechzehntelpausen ausgefüllt. Herr Meyer verfügte namentlich über ein gutes Staccato, wie es in der dritten Variation von Op. 12, 1 und in desselben Rondo beobachtet werden konnte. In der vierten Variation desselben Opus kamen die Synkopen zu guter Geltung. Frl. Martha Remmert brillirte durchweg mit ihrer vorzüglichen Technik, der ein äußerst weicher Anschlag zu Gebote steht. Sie vermied jegliches unrechtmäßige Dominiren, mußte aber solche für sie hervortretende Stellen wie im Allegro der fünften Sonate, im Adagio der dritten u. dergl. m. vortheilhaft auszunutzen. Zarte Partien nahmen sich bei der Künstlerin aus, als hätte man es mit den feinsten Meisterbriefen en miniature zu thun. — Auf Grund dieses ersten, so trefflich verlaufenen Concerts können wir das zweite, welches die übrigen Sonaten für Klavier und Violine, darunter die berühmte Kreutzer-Sonate (Op. 47) bringen wird, angelegentlichst empfehlen. Man dürfte dieses edel künstlerische Unternehmen Remmert-Meyer trotz der jetzigen Ueberschwemmung der Concertsäle nicht unbenutzt vorübergehen lassen. -n.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 18. November. (Zum Levy'schen Morde.) In Sachen „Werner und Genossen", wie die Mordsache gegen Justizrath Levy altenmäßig genannt wird, herrscht nach der anfänglichen Offenheit gegenüber der Presse jetzt das tiefste Schweigen. Alles, was die Angelegenheit betrifft, wird so geheimnißvoll wie möglich behandelt, als stünden die höchsten Staatsinteressen auf dem Spiele. Die Untersuchung gegen die Mörder ist bereits Ende der vergangenen Woche abgeschlossen worden. Wie man hört, ist Staatsanwalt Nöthing damit betraut worden, die öffentliche Anklage zu erheben. Ein Vertheidiger für die beiden Mordbuben hat sich bis jetzt noch nicht gefunden.

* **Spremberg,** 18. November. (Fabrikbrand.) Die weitbekannte bedeutende Tuchfabrik von Püschel & Mettke ist mit sämmtlichen Tuchvorräthen, Rohmaterialien und Maschinen total niedergebrannt.

* **Memel,** 18. November. (Unglück auf See.) In der vorigen Woche ist im Kurischen Haff ein Tilsiter Reisekahn untergegangen. Wie jetzt festgestellt ist, sind dabei sieben Personen, der Schiffer, seine Frau und 5 Kinder im Alter von 17 Jahren bis 9 Monaten, ertrunken. Schiff und Ladung sind verloren.

* **Emden,** 18. November. (Tod in den Flammen.) In der vorletzten Nacht brach hier ein Brand aus, welcher 6 Häuser vernichtete. Zwei Personen verbrannten. Eine Dame, welche, um sich zu retten, aus dem Fenster sprang, brach beide Beine; dieselbe ist den erhaltenen Verletzungen erlegen.

* **Graz,** 18. November. (Eisenbahnunfälle.) In der vorletzten Nacht entgleiste im Schmidtobeltunnel am Altberg der Güterzug. Der Zugführer und ein Kondukteur wurden verwundet. Die Maschine und mehrere Waggons sind beschädigt. — Ein anderer Eisenbahnunfall fand zwischen Soell und Hopgarten an einer durch Hochwasser beschädigten Stelle statt. Hier entgleisten sieben Waggons eines Lastzuges. Zwei Waggons liegen noch total zertrümmert zu beiden Seiten des Geleises.

* **Paris,** 18. November. (Postdiebstahl.) Ein verwegener Postdiebstahl ist gestern hier verübt worden. Der Kutscher eines Postwagens wurde auf dem Wege zum Bahnhofe von einem die Uniform eines Briefträgers tragenden Manne angehalten mit den Worten: „Gevatter, Du hast den falschen Sack genommen, hier ist der richtige". Der Kutscher ließ den Austausch vollziehen. Auf dem Bahnhofe wurde aber sofort das Fehlen des Sackes mit Geldbriefen im Werthe von 42000 Francs bemerkt. Der verdutzte Sack entpuppte sich als Papierschnipel.

* **Newyork,** 18. November. (Ein zweiter Kyffhäuser Verbrechen) hat sich im 9. Departement des Pampa-Gebietes von Argentinien zugetragen. Dort hat die Frau Manuela Bermudez ihren Geliebten Juan Cuttello, der sie und ihren siebenjährigen Sohn auf das Grausamste behandelte, wie man annimmt, in einem Wahnsinnsanfall, durch Beraubreichung kleiner Dosen Arsenik langsam vergiftet und ihn zuletzt, da er sich in Folge der Wirkung des Giftes nicht mehr bewegen konnte, mit einem Messer abgeschlachtet. Ein gleiches Schicksal bereitete sie ihrem Sohn.

Marktbericht.

Donnerstag, den 19. November.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 Mk.	Honig in Waben p. Pfd.	1,30 Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,35 „	Aepfel pro Mandel	0,25—0,50 „
Zwiebeln pro 5 Liter	0,35—0,40 „	Birnen pro Mandel	0,20—0,30 „
Kartoffeln pro 5 Liter	0,25—0,30 „	Wallnüsse pro Schock	0,25—0,40 „
Rohrrüben pro Mbl.	0,10 „	Nüsse pro Pfund	1,50—1,60 „
Blumenkohl pro Stück	0,25—0,40	Hechte lebend pro Pfd.	0,90—1,00 „
Rosenkohl pro Liter	0,20—0,25 „	Karpfen leb. p. Pfund	0,80—0,90 „
Sellerie pro 2 Stück	0,10—0,14 „	Schleie lebend pro Pfd.	1,30—1,40 „
Rothkohl pro 2 Stück	0,20—0,30 „	Barben leb. pro Pfund	0,55 „
Weißkohl pro 2 Stück	0,10—0,20 „	Weißfische pro Pfund	0,20—0,25 „
Wirsingkohl p. 2 Stück	0,08—0,10 „	Zander pro Pfund	0,75 „
Kohlrabi pro Mandel	0,20—0,25 „	Schellfische pro Pfund	0,25—0,30 „
Kohlrüben 2 Stück	0,08—0,10 „	Schollen pro Pfund	0,35 „
Rothe Rüben pro Mbl.	0,30—0,40 „	Salm pro Pfund	1,60 „
Meerrettich 4 Mbl.	0,12 „	Rotzungen p. Pfund	0,50—0,55 „
Pfannennuss p. Pfd.	0,25 „	Steinbutten p. Pfund	0,80 „
Sauerkraut 2 Pfund	0,15 „	Krebse lebend p. Mbl.	1,50—3,00 „

Der Markt war außerdem noch mit Geflügel und Wild belegt.

Hallesche Produktenbörse vom 19. November.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.

Weizen fest. 165—172 M., feinster märkischer über Notiz, feuchter und brandiger Weizen 142—158 M. Rauhweizen 156—162 M. Roggen ruhig, 131—136 M., feuchter billiger, feiner auswärtiger über Notiz. Gerste bessere Stimmung. Braugerste 145—170 M., feinfarbige bis 180 M., beschädigte Gerste 123—140 M. Futtergerste 116—123 M. Hafer ruhig, 128—148 M. Mais, amerik. Mixed, 103—106 M. Donaumais 115—137 M. Raps —.— M. Rübsen —.— M. Erbsen ohne Handel. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto 41—42 M. Stärke, inclusive Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizenstärke extra Krage, 37,00—39,00 M., Krage Versandstärke. Maisstärke für 100 kg netto 30,00—36,00 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen —.— M. Bohnen —.— M. Kleesaaten —.— M. Mohn, blau, 36—37 M., grau —.— M. Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 24,50—25,50 M. Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 20,00 21,00 M.

Futterartikel, fest. Futtermehl 12,00—13,00 M. Roggenkleie 9,25 bis 9,75 M. Weizenschalen 8,50—8,75 M. Weizengrieskleie 8,50—8,75 M. Maiskeime, helle 8,50—9,50 M., dunkle 7,50—8,50 M. Oelkuchen 9,50—9,75 M. Malz 26,50—28,50 M. Rüböl 30,00 M. Leinöl 31,00 M. Rapsöl 32,50 M. Solaröl 0,825-30° 12,50 M. Spiritus per 10,000 L.% ohne Fass, still. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe — M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 36,00 M. Rüben —.— M.

Hallesche Börse vom 19. November.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Course-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/1 u. 1/7	4	100bz
3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,50G
4% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,25B
3½% „ Stadt-Anleihe von 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3½% Kefurter Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,50G
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100B
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	—
3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Breit. Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,75B
Hallesche Actien-Brauerei 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/1 u. 1/7	4	101,75B
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
4% Hyp.-Anl. d. Wasserbaukunst.-Act.-Ges.	—	—	1/1 u. 1/7	4	102bzG
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,50G
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	103bzB
Zeitzer Paraffin-Solarölfabrik 3% Schuldverschr. rückz. à 103%	—	—	1/1	3	106,50G
Hallesche Bankvereins-Actien	1895	6%	1/4	5	151,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1895	3%	1/4	4	89G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1895.96	12½	1/4	5	165G
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1895/96	18	1/4	4	220G
Dürrfeld-Kattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1895/96	2½	1/4	4	85,50B
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1895/96	0	1/4	4	88G
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1894/95	3½	1/4	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1895/96	6½	1/4	4	108G
Hallesche Hafenbahn-Actien	1895/96	3½	1/4	3½	—
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1895	32	1/4	4	—
Hallesche Strassenbahn-Actien	1895	0	1/4	4	85,50B
Hildebrandt'sche Mühlenwerk-Actien	1895/96	10½	1/4	4	166B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1895/96	9½	1/4	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1895/96	13	1/4	5	160G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1895/96	15	1/4	4	192G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1895/96	5	1/4	4	103G
Packhöfe-Actien	1895	4	—	4	65G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1895/96	10½	1/4	4	182,50G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1895	6	1/4	4	123B
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1895	6	1/4	4	130B
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1895/96	5	1/4	4	118bz
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1895/96	13½	1/4	4	211,50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1895/96	20	1/4	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1895/96	10	1/4	4	100G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1894/95	6½	1/4	4	112G
Bruckdorf-Nietleben. Bergbau-Ver. Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Königsche Pfannerschaft Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	320G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück

„Es gibt kein Kaffee-surrogat, welches sich, seinen Rohmaterialien und seiner Herstellungsweise entsprechend, mit Kathreiner's Malzkaffee messen könnte."

Aus einem Gutachten des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Hofmann, Vorstand des Hygien. Inst. der Universität Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961120027/fragment/page=0001

Gr. Klausstr. 40 Möbel-Fabrik und Magazin von Reinicke & Andag. Gr. Klausstr. 40

am Markt. am Markt.

Zu verkaufen.

Restaurations-Grundstück.

Ein gangbares Restaurant mit 250 Mk. Umsatz, 450 Mark Extra-Miethe, Branntweinconcession, bedeutender Umsatz, für Fleischer gut geeignet, Gebäude neu, massiv, schöne Garten-Kegelbahn u. s. w., soll für den billigen Preis v. 30 000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werd. Dasselbe ist in einer kleinen Stadt bei Magdeburg, ohne Konkurrenz. Näh. **A. Fluxelberg,** Magdeburg, Gr. Münzstr. 7.

Für 16 Mk. 50 Pfg.
1 fein. Herrschaftsbett (Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen) sof. zu verk. Steinweg 6, II.

Roth gestreift. Gebett Betten für 12,50 M,
1 Gebett Ausstattungsbetten für 17 M zu verk. Gr. Steinstr. 65, III.

Hochelegante neue **Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen Leipzigerstraße 11, I.

10 Kleiderschreträre, Vertikows, Spieg. mit Schränchen, Tische, Stühle, 2 Plüsch-Divan, Plüschgarnituren spottb. zu verk. Kuhgasse 10, part.

1 Handkahn zu verkaufen Robert-Franzstr. 21.

Winter-Ueberzieher bill. zu verkaufen Wyschereröstr. 5, part. lks.

Eleg. neue Singer-Nähmaschine bill. zu verkaufen Breitestr. 31, II r.

Rover (Aluminium), photograph. Apparat, 18×24, Dompfaffe m. Bauer Breitestr. 11, H.

Gut erh. Rover, Modell 96, sow. gr. Sport-Anzug u. dunkelbl. Knieholz zu vk. Offert. u. **R. 21** an die Exped. d. Ztg.

Mühlen-Verkauf.

Familienverh. halber verkaufe ich eins meiner beiden **Windmühlengrundstücke.** Käufer können mit mir Rücksprache nehmen. **W. Schröter, Trebitz bei Wallwitz,** Bez. Halle a/S.

Laden- u. Schlachte-Einrichtung bill. zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1 Paar gr. Herren-Gummischuhe und 1 Puppenwagen zu verk. Nikolaistr. 12, II.

Puppenwagen-Gestell bill. zu verkaufen Leipzigerstr. 32, II l.

Haustauben sind billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 17, 1. Et.

Gut erh. Kinderbettst. u. Kleiderständer zu verk. Landwehrstr. 8, H. II.

Geige billig zu verkaufen Diemitz, Werderstr. 3, p.

Neumischende **Kuh mit Kalb** steht zum Verkauf Unter-Waschwitz Nr. 1.

Luftkissen, Waschtisch, Backmulde u. Spiegel zu verk. Leipzigerstraße 38, Hof 1 Tr.

Selbstgef. Kleiderschr. f. 24 M., Vertik., Bettst., Kommod., Tische, Stühle, Sopha. K. Laden, besh. all. billiger. **Geistr. 31.**

Pianino, gut erhalten, zu verk. Schillerstr. 33, III l.

Haus-Verkauf.

Ein in **Penenien,** dicht bei Merseburg gelegenes **Haus-Grundstück,** mit daran liegendem Obst-, Gemüse- u. Grasgarten, was bis jetzt mit großem Erfolg betrieben wurde (Größe 70 ar 80 qm), soll Erbtheil halber sofort billig verkauft werden. Näh. erth. **Rich. Anton,** Halle a. S., **Gr. Ulrichstr. 20, II r.,** Eing. Seitenstr.

Nähmaschine zu verkaufen Jakobstr. 46, Hof p. Strenzick.

Achtung.

Eine Reise-Apotheke, welche in der Gewerbe-Ausstellung zu Berlin gewonnen ist, billig zu verkaufen. Zu erfragen **Schaffstädt,** Merseburgerstr. Nr. 126.

Weg. Aufgabe d. Zucht **Riesenkaninchen,** ff. Heu, Eiagenstall, Futterrüben billig zu verk. bei **C. Kosmiel,** Lindenstr. 79, p.

1 Schuppen sowie Fenster von Abbruch sof. billig zu verk. Reilstr. 27a.

1 kl. einsp. Leiterwagen, gut erhalt., zu verkaufen Giebichenstein, „Gasthof zum Röderberg".

Gr. Füllofen, pass. für kl. Saal, bill. zu verk. Reilstraße 127, II l.

2 neue Häuser verkauft Heinicke in Stedten, Bez. Halle.

50 Stück schlachtbare Schafe, auch zum Weitermästen, stehen i. Ganzen und einzeln zum Verkauf. **H. Ehrt, Lettewitz** bei Wettin.

Verhältnißh. **Bettst. m. Matr.** sofort spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Gebrauchtes **Sopha** wegen Mangel an Raum billig zu verk. Henriettenstr. 24, p.

Kleines tafelf. Klavier billig abzug. Martinstr. 5, H. II.

2 nußb. ff. Kleidersekretäre billig zu vk. Langestraße 26.

Wollene Hemden, Schürzen und versch. Sachen zu verk. Schützenstr. 19, part.

Winter-Ueberzieher f. Arbeiter billig zu verkaufen Sophienstr. 4, part.

1 Paar **Pferde** sind zu verkaufen Mittelstraße 17.

Ein Pelz, passend für Bierkutscher od. Fuhrmann, zu verkaufen **Giebichenstein,** Triftstr. 7, II l.

Fast neues Damen-Cape billig zu verkaufen Krukenbergstr. 18, part.

Wenig gefahr. Rover, Pneumatik, b. zu verk. Schwetschkestr. 41, H. III.

Junge neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen Queis 15.

Fensterthür und Bettstelle zu verkaufen Anhalterstr. 8, II l.

Futtermehl, Ctr. 2 M, 3 verk. Schülershof 12.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenj. jed. Art, Ueberj., Schuhw. kauft u. holt ab **Schleich,** Moritzkirchh. 8.

Gebr. Herrenstiefel, Winterüberj., Schuhw., alt. Gold, Silb. k. fleis. A. Hofmann, Steinw. 4.

Einkauf von einzelnen **Büchern,** sowie **ganzen Bibliotheken** zu **höchsten Preisen** bei **A. R. Kurth,** früher M. Oschmann, Alte Promenade 6.

Altes Gold, Silber u. dgl. kauft zum höchsten Preise **Pohlmann,** Goldarbeiter, Schulstraße 9.

Damen-Brillant-Ring od. Brillant-Stein zu kauf. gel. Offert. unt. **H. 15** an die Exped. d. Bl.

Ein guterhaltener **Jugend-Rover** wird zu kaufen gesucht **Gr. Steinstraße 43.** part.

Ackerwagen.

Einige gebrauchte aber guterhaltene vierzölli**ge Ackerwagen** sucht zu kaufen **Rittergut Lochau** b. Dölnitz (Saalkr.).

Gaskrone.

Eine gut erhaltene **Gaskrone** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. 27** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Kanonenofen zu kaufen gesucht. Engler, Giebichensteinstr. Augustpfstraße 55.

Gebr. Wasserständer, 60—80 Ctr. Inh., zu kaufen ges. Zu erfr. Filiale Gutenberg.

Gebr. Puppenwagen u. Kinderschlitten z. f. gesucht. Off. u. **H. 20** an die Exp. d. Bl.

Gut erh. Peler-Mantel f. 15j. Bursch. zu kaufen gef. Kl. Brauhausstr. 19, I.

Kleiner Füllofen

zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. **O. q. 12758** an **Rud. Mosse,** hier.

Alte lebende Feldtauben für höchsten Preisen **Krabs & Keller, Halle a. S.**

Glatthaariger junger Hund zu kauf. gesucht. Offerten mit Preis unt. **H. 30** an die Expedition d. Ztg.

Kanonenofen mit Rohr zu kaufen ges. Streiberstr. 32, H. p.

Kleine gebr. Hobelbank zu kauf. gesucht Nikolaistr. 10, Hof l.

Zu vermiethen.

Augustastr. 1 Wohnung zu 225 Mk. sofort zu vermiethen.

Wohnungen,

270-340 M. sof. od. sp. Fritz-Reuterstr. 8.

Wilhelmstraße 4

2. Etage Wohnung, 4 St., K. u. Zub., sofort für 500 M., **Hinterhaus part.** St., K., K. u. Zub. 1/1. 97, 186 M., **2. Etage** St., K., K. 1/1. 97 für 180 M., **Hinterhaus 3. Et.** St., K., K. 1/1. 97 f. 180 M. zu verm. b. **F. Carow,** Geiststraße 5.

Friesenstr. 19

frdl. Wohnung, 2 zweifenstr., 1 einfenstr. Zimmer, Küche u. Zubehör, preiswerth zu vermiethen.

Riemeyerstr. 16

Wohnung, Stube, Kammer, Küche mit Zubehör, für 180 Mark zum 1. Januar zu vermiethen.

Wohnung, 250 M., 3 heizbare Zimmer u. Zubehör, 3. Etage, Vorderh., **Streiberstr. 19,** Bahnmähe, zu vermiethen **Westphal,** Anterstraße 15.

Wohnung in ruh. fein. Hause, 3 Z., Küche u. Zub., 330 Mk., sofort zu vermiethen. **Gebr. Buttermilch,** Landwehrstraße 9.

Magdeburgerstr. 56

ist zum 1. April 1897 eine **herrschaftliche Wohnung** zu vermiethen, ferner sind ebendaselbst **2 kl. Wohnungen** und **1 Raum zu Contorzwecken** passend sof. zu vermiethen. Besichtigung u. Näheres ebendaselbst zwischen 2 bis 4 Uhr.

Wohnung, 2 St., 1 K., 1 Kl., Umstände halber sof. unentgeltlich bis 1/1. 97 zu beziehen, von da ab billig zu vermiethen. Näheres **Parkstr. 1,** II r.

2 Wohnungen,

300—315 M., neu renovirt, sof. zu verm. **Albrechtstr. 24, H.** I. b. Hausm.

Weggugsh. frdl. Wohnung sofort od. 1. Jan. an anst. ruh. Leute zu verm., Pr. 85 Thlr. **Lessingstr. 15,** I.

St. K., K., im Vorderhause, für einz. Leute pass., 1. Jan. 1897 zu vermiethen. Pr. 180 M. Näh. **Jergstr. 2,** II.

Wohnung, 300 Mk., 1. Januar zu vermiethen Martinstr. 22, p. l.

Wohnung

zu **250 Mark** sofort oder später zu vermiethen **Gr. Klausstr. 40,** III, am Markt.

Stube, K. u. K., verschl. Entree, für 62 Thlr. sofort verlegungshalber zu vermiethen **Friesenstr. 14.**

5 Stuben u. Badestube, 2 Kamm., Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Geistr. 23, I.**

St., K., K., 52 Thlr., z. v. Wuchererstr. 21.

Streiberstraße 1

3. Etage, 2 St., K. u. K., f. 240 M. per 1/1. 1897 zu verm. Zu erfr. das. part l.

Streiberstraße 2

Sout.-St., K. u. K. f. 100 M., parterre, 2 St., K. u. K., f. 240 M. sofort zu vermiethen. Zu erfr. das. part. l.

Streiberstraße 3

2. Etage, 2 St., K. u. K., f. 240 M. per 1/1. 1897 zu verm. Zu erfr. das. i. Laden.

Streiberstraße 17

parterre, 2 St., K. u. K., f. 320 M. sof. zu verm. Zu erfr. das. i. Fellenbauerei.

Dryanderstr. 35 2. Et., 2 St., K. u. K., f. 300 M. sofort zu verm. Zu erfr. das. i. Laden.

Wörmlitzerstr. 9 St., K. u. K. für 150 M. sofort zu zu vermiethen. Zu erfr. das. i. Laden.

Versetzungshalber Wohnung zu vermiethen Hardenbergstr. 36, H. I.

Kleine Stube für 1 Person zu vermiethen Mühlberg 11.

Frdl. Stube an einz. Person, p. Mon. 4 M., z. v. Brandenburgerstr. 10, III.

Wohnungen, ganze oder getheilte Etagen, per 1. April 1897, ein **Laden,** pass. f. Fleischer od. Kaufmann, zu verm. **Herder- u. Goethestr.-Ecke.**

Kl. Ulrichstr. 22, I. Etage 1 Wohnung, 2 Zimmer, Kammer und Küche, 450 M., 400 M. Näh. bei **do. 2. Etage, Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**

Herrschaftl. einger. Wohnung

zum 1. Januar zu vermiethen. Preis 450 M. **Martinstr. 25,** III.

Wohnung, 32 Thlr., 1. Jan. zu beziehen **Buch,** Wörmlitzerstr. 97.

Frdl. Wohnung, 210 M., an ruh. Leute zu verm. Näh. Neue Promenade 10, II.

2 St., K., K. u. Zub., 75 Thlr., St., K., K., 45 Thlr., 1/1. 97 z. v. Schülershof 12.

Schwetschkestraße 24 Wohnung für 200 M. 1. Januar 1897 zu vermiethen. Zu erfr. **Lindenstr. 1,** II r.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Stübchen, 10 M. pro Mon., zu vermiethen Mauricstr. 29, I.

Möbl. Zimmer z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Möbl. Zimmer

sofort zu vermiethen **Töpferplan 2.**

Möbl. Zim. ev. m. Pens. Augustastr. 20, I.

J. Mädch. f. frdl. möbl. Zimmer mit Familienanschl. Wettinerstr. 4, p. r.

Möbl. Z., Mon. 10 M. Halberstädterstr. 9, II.

Möbl. Stube zu vermiethen Breitestr. 32, Laden.

Möbl. Zimmer für 1 Herrn sofort zu beziehen Gr. Klausstr. 33, I.

Frdl. möbl. Wohnung mit Mittagstisch zu vermiethen Geiststr. 46, III.

Frdl. möbl. Z., Mon. 12 M. Friesenstr. 10, p.

Möbl. Zimmer f. Herrn, Mon. 10 M., zu vermiethen Schülershof 6, II.

Möbl. Zimmer mit Kost an 1 od. 2 H. zu vermiethen Anhalterstr. 5, II.

Fein möbl. Wohnung m. Pianinobenutzung zu verm. Geiststr. 38.

Schlafstelle mit od. ohne Kost für Geschäftsfrl. offen Gr. Klausstr. 20, I.

Anst. Schlafstelle offen Liebenauerstr. 14, H. II.

Frdl. Schlafstelle Schillerstr. 33, II r.

Anst. Schlafst. offen Wuchererstr. 20, II l.

Frdl. Schlafstelle offen Landsbergerstr. 62, II.

2 anst. Schlafstellen Landwehrstr. 14, III r., Keil.

Frdl. Schlafstelle für 1 Herrn zu vermiethen Thomaskirchstr. 4, II l.

Anst. Schlafstelle offen Thomaskirchstr. 43, I l.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm. Gr. Brauhausstr. 23, I l.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Geiststr. 54, Wyh. II.

Bess. Schlafstelle, sep. Eing., zu verm. Gr. Ulrichstr. 20, I r., Eing. Sackgasse.

2 Schlafst., M. d. St. Landwehrstr. 11, II r.

Anst. Schlafstellen

sind sofort zu vermiethen **Töpferplan 2.**

Sehr frdl. Schlafst., sep. Eing., f. 1 H. zu vermiethen Lindenstr. 56, II r.

Anst. Schlafstelle zu verm. Harz 25, p.

Möbl. Schlafstelle Bölbergasse 3, I r.

Läden & Magazine.

Großer Laden,

auch getheilt, sofort zu vermiethen **Steinweg 24.**

Schuhladen, in verkehrreicher Lage, bisher von H. Wischalla benutzt, m. Wohn., f. 600 M. 1. April zu vermiethen. Näheres 9—12 Vorm. **Streiberstr. 10, p., Heydrich.**

Große Restaurations- u. Wohn.-Räume, in unmittelbarer Nähe der Bahn, zu vermiethen. Dieselben eignen sich auch zur Einrichtung eines kleinen Logirhauses. Näheres **Dryanderstr. 2,** II l.

Gr. helle trockene Speicherräume mit **Contor,** unweit der Bahn, für jedes Gewerbe passend, im Ganzen od. getheilt sofort zu vermiethen. Näheres **Dryanderstr. 2,** II l.

Stall f. 4 Pferde (Offizierspferde bevorzugt) zu verm. Mühlweg 26, p.

Laden mit anschl. Stube u. Küche mit od. ohne Wohn. z. v. Geiststr. 38.

Miethgesuche.

Mittleres gangbares Restaurant

zu **pachten gesucht.** Offerten unter **V. F. 57720** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

Gut möbl. Wohnung von einem Herrn gesucht. Off. u. H. 17 Exped. d. Bl.

Möbl. Zim. m. Kochgelegenh. f. kinderl. Ehepaar. Nähe Stadttheater. Offert. m. Preisang. u. H. 14 Exped. d. Bl.

Cand. theol. sucht sof. in beliebt. Stadtth. ruh. frdl. mbl. **Wohn.,** ev. m. halb. Pens. Offerten unt. H. 22 Exped. ds. Bl.

Suche 2 ungenirte **möblirte Zimmer.** Offerten unter H. 24 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer

sucht junger Mann. Offerten m. Preisangabe unter H. 26 Exped. d. Bl. erb.

Wagenremise

zum 1. Januar zu miethen gesucht. Off. unter N. 26 Expedition d. Bl. erbeten.

Suche baldigst ein gut möbl. Zimmer Nähe der Kliniken. Offerten unter H. 32 Expedition d. Bl. erbeten.

Stellen finden.

Als Dienstmann

finden ordentl. Leute Stellg. Sophienstr. 16.

Leistungsfähige Apfelweinkelterei sucht tüchtigen Vertreter. Offert. unt. G. 4 an die Exp. d. Bl. erb.

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstraße 7 nimmt bereits jetzt ledige Pferde- u. Ochsenknechte u. Mägde für Neujahr an. Meldungen können mündlich u. schriftlich u. erfolgen. Vermittlung der Stellen ist kostenfrei.

Jüngerer Pauser

wird sofort eingestellt. **Dicker & Werneburg,** Thurmstr. 123.

Tüchtige

Metalldreher

stellen noch ein **Dicker & Werneburg,** Thurmstraße 123.

Gegen festes Gehalt von **50—75 Mk. und Provisionstheil** wird ein junger Mann gesucht, der sich dem Versicherungswesen widmen will. Gründliche Anleitung und Einführung zugesichert. Zu melden Sonnabend 9—10 Uhr Vorm. **Hotel gold. Kugel.**

Abonnentensammler sucht C. Otto, Albrechtstr. 19.

Tüchtiger Schlossergehülfe für feinere Arbeiten wird sofort gesucht. **H. Kiehl,** Halle, Neue Promenade 14.

Jg. anst. Laufbursche gesucht. Weinhandlung, Gr. Klausstr. 7, I.

Gärtner, verheirathet, möglichst ohne Kinder, gesucht. Offert. mit Zeugnißabschriften u. **H. 28** bef. d. Exp. ds. Bl.

Tüchtige Manometerbauer,

die vollständig fertig im Zusammensetzen sind, erhalten gute u. dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Lohnansprüchen an **Rud. Mosse, Leipzig** unter **S. 6007.**

Eine leistungsf. Käsefirma im bayer. Allgäu sucht für Halle tücht.

Vertreter.

Off. unt. **L. U. 241** erbeten an **Rud. Mosse, Kempten** in Bayern.

Tüchtiger, selbstständiger

Bohrmeister

für Tiefbohrungen auf Wasser per sofort gesucht. Offerten unter **R. 6006** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zuschneider-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen **ersten Zuschneider.** Off. mit Gehaltsanspr. bisherig. Thätigkeit u. Beifüg. der Photogr. erbittet **Franz Siede, Magdeburg.**

Arbeiter, bevorzugt Tischler, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht. **M. Resch, Möbelmagazin.**

Schneidergehülfe auf gr. Arbeit ges. Gr. Ulrichstr. 37, H. III.

Rockarbeiter

gesucht. **Oscar Kobelt,** Gr. Ulrichstr. 1.

Gesucht

für eine **Maschinenfabrik ein junger Mann** mit flotter und schöner Handschrift für leichtere Comptoirarbeiten. Gefl. Off. unter **O. 5** an die Exped. d. Bl. erb.

100 Leute z. Rübenroden (für Morg. 16 M.) sof. gef. Leipzigerstr. 29, I.

Geübter Anschläger gesucht Albrechtstr. 11.

Zum 1. Decbr. ein ordentl. tüchtiges Mädchen gesucht Fischerstraße 12.

Kräftiges Kindermädch. gef. Burgstr. 22, I.

Ein **Fräulein** findet gegen mäßige Pension am 1. Decbr. einen Platz zum Erlernen des Kochens u. zur Führung d. Haushalts. Näh. u. **L. 50** postl. Gieleben.

Ein jung. **Mädchen** aus achtb. Familie wird für Küche und zur Hülfe im Haushalt zum sofortigen Antritt gesucht. **Gasthof zur grünen Tanne.**

Ordl. Frau einige Std. Vorm. ges. Wilhelmstr. 24, I.

Ein Lehrmädchen f. Binderei gesucht. Blumengeschäft, Magdeburgerstr. 47.

Verkäuferin

in der **Schnittwarenbranche erfahren, sofort gesucht.** Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Jg. Mädchen als Aufwartung gesucht. Zu erfr. Röder's Rest., Merseburgerstraße.

Aufwartung (Frau) gesucht. Offerten unt. **U. 150** Exped. d. Bl. erbeten.

Kellnerin sucht **Frau Packendorf,** Weidenplan 2, II.

Ordl. **Mädchen** find. St. Harz 23, II.

Sofort ein anständiges **Laufmädchen** gesucht. **Victor Hase,** Blumengeschäft, Geiststraße 66.

Ordl. Mädch. find. St. Breitestr. 9, II.

Eine **Köchin** mit guten Zeugn. bei hoh. Lohn gesucht **Martha-Haus.**

Tücht. ordl. **Mädchen** bei 50 Thlr, u. jüng. **Mädchen,** sow. tücht. ordl. **Knechte** f. sehr g. Stelle sof. u. 1. Jan. ges. b. **Frau Gutjahr,** Kuttelhof 4.

2 Einlegerinnen

(Punktirerinnen) sofort gesucht. Buchdruckerei Beyer & Ronnger.

Ein **junges Mädchen** zu einem **kleinen Kinde auf halbe Tage** oder **einige Stunden** sofort gesucht. **Stricker,** Albrechtstr. 46, II.

Hausmädchen u. 1 Mädchen, das etwas nähen kann, find. gute Stelle. Harz 39, p.

Gesucht: 1 Büffetfräulein für Bahnhof, 1 Zimmermädch., Kinders- u. Viehmädchen bei 50—60 Thlr. **Frau Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Ordentl. Mädchen zur Aufwartung für Vormittag gesucht Marktstr. 3, I.

Köchin f. jg. Exp., bess. Studenmädch., Mädch. f. Küche u. Haus u. Stallmädch. b. hoh. Lohn ges. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Wirthschafterinnen, Kinderfräul., Köchin., 1. Studenmädchen, ausl. Mädch. f. Küche u. Haus u. 1 Kuhfütterer finden sofort u. später St. b. Frau **Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.**

Frau zum Flaschenspülen

gesucht. **Franz Träger,** Rannischestr. 23.

Gesucht: 1 Köchin f. einzelne Dame in Halle, 6 Kochinnen f. auswärts, 8 Stubenmädchen, 40—60 Thlr., 1 Kochmamsell f. Privat, 360 M. Geh., 1 Landwirthschafterin, 360 M. Geh., mehrere Mädch. für Küche u. Haus, 2 Kinderfrauen, 1 ält. Kindermädchen. Frau **Marie Wantzlöben, Spiegelstr. 1.**

1 Wirthschafterin für städt. Haushalt, 80—100 Thaler Geh., **1 ält. Fräulein,** das schreiben kann u. z. Stütze d. Frau, **2 Köchinnen** bei 50—70 Thlr., **1 Kinderfrau** f. Herrschaft in Halle, **10 Mädchen** f. bessere Herrschaften u. viele **Mädchen** aufs Land suche **sofort** und **1. Januar** in dauernde gute Stellen.

Beau, Gr. Märkerstr. 9.

Jg. Wärterin, die in der Irrenpflege erfahr., **8 Mädch.** mit gut. Büchern als Wärterinnen, Lohn 180 M, 2 Kleider pr. Jahr, **Wärter u. Diener** f. krank. Herrn, bevorz. Lazarethgeh., 30 M monatl., all. frei, sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, b.**

Ordtl. Mädchen v. außerh., 14—16 J., z. 1. December ges. Thorstr. 35, b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961120027/fragment/page=0002

Aufwartung.
Frau ob. Alt. Mädchen Vormittags ges. Hilgenfeld, Zwingerstr. 10, III.

Unentgeltl. l. jg. Mädchen b. f. Damenschn. grdl. erl. Gr. Sandberg 18, I r.

Aufwartung f. g. Tag gesucht. Frau Schaller, Waisenh., Speisewirthsch.

Lehrling-Gesuch.

Kochlehrlinge
stellt sofort ein **Hotel Weißes Roß, Agnes Obst.**

Lehrling
für meine Buchdruckerei suche zu Ostern. **Karl Peitschow,** Merseburgerstraße 28.

Lehrling für Bäckerei u. Conditorei ges. **Aug. Fiebiger,** Geiststr. 38.

Schmiedelehrling stellt sofort ein **F. Schumann,** Spiegelstr. 8.

Stellen suchen.

Schreiber sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unt. **H. 16** Exp. d. Bl. erbeten.

Durchaus zuverläss., **kautionsfähiger Mann** sucht, gestützt auf langjähr. Zeugnisse, Stelle als Kassenbote oder anderen Vertrauensposten. Offerten unter **O. 4** an die Expedition d. Blattes.

Suche f. m. Sohn Stelle als **Lehrling** in e. Eisengesch. Off. u. **H. 25** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Koch,
24 J., sucht sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offert. unt. **O. 3** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Aelt. Wirthschaftsfrl. sucht bald Stell. in bürgerl. Haushalt od. Stütze d. Hausfr. Off. unter **H. 18** an die Exp. d. Bl. erb.

Anst. gr. Schulmädchen sucht Beschäft. im Wegelaufen Sophienstr. 40. Kunert.

Arbeitl. Mädch. v. L. m. g. Zeugn. s. 1. Dec. od. 1. Jan. Stelle Harz 39, p.

● **Kochinnen, jüng. Mädch. v. L. suchen** ● **Stelle** Breitestraße 9, II.

J. kräft. Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfr. Fritz-Reuterstr. 12. I.

Ein arbeitl. williges Mädchen mit g. Zeugn. sucht 1. Decbr. Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Zwei Mädchen suchen irgend welche Beschäftigung Zapfenstr. 18, I.

Aelt. Mädch. s. Aufw. f. einige Std. d. Vorm. Zu erfr. Blumenthalstr. 5. Hache.

Aelt. Mädch. s. Besch. i. Hemdenn. u. Ausbess. in u. auß. b. Hause. A. W., Liebenauerstr. 159.

Mädch. v. L., 20, 18 u. 16 Jahr, such. Stelle. **F. Heyer,** Harz 23, II.

Aelt. Mädch. m. sehr g. Z. sucht St., auch als Wirthsch. Harz 23, II.

Diverse.

Für Unbemittelte
Sprechst. 12—1 Uhr.
Zahnoperationen unentgeltlich, **Gebisse, Plomben** nur die Auslagen.
A. Bothe,
An der Universität 3, part., früher bei Prof. Hollaender.

Umsonst versendet ein illustrirtes Handbuch üb. Kräuter-Hausmittel an Jedermann die Expedition der **Schreiber's Monatsblätter** in **Coethen** (Anhalt), Langestr. 10.

Wenn ein Hund
sich fortwährend schurrt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar sich schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die **Räude.** Ein Büchse **„Geo Dötzer's Parasitencrême"** (gesetzl. gesch. 4179, völlig giftfrei) m. preisgekr. m. 7 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse 1,50 ℳ. Zu haben in **Halle, Adlerapoth.**

Flüssiger
Zahnkitt
stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz,
à Fl. 35 Pfg. bei
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Zum Claviersimmen empfiehlt sich **B. Döll, An der Universität 1.**

Die
zahnärztl. Universitätsklinik
Domplatz 1
ist täglich von 8—12 u. 2—5 Uhr geöffnet.

Mäuse u. Ratten
werden schnell u. sicher getödtet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)
Rattenkuchen
Menschen, Hausthieren u. Geflügel unschädl. Wirkung tausendfach belobigt. Dos. 0,50, 1,00 u. 1,50 bei **Helmbold & Co., Adler-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Löwen-Apoth., Ernst Jentzsch, Walter-Droger., Wuchererstr. 75, Hirsch-Apotheke, Markt-Drogerie,** Halle, **Apotheken** in Brehna, Düben, Eilenburg, Markranstädt, Lützen, Teicha, **J. Hahn,** Weissenfels, **G. Ikker,** Bitterfeld, **F. Ochse,** Landsberg.

Wer seine Frau liebt
hat u. vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe u. Kinderseegen". 1 ℳ Marken. **Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.**

Martin Jacoby.

Empfehle mein **nur in Neuheiten** sortirtes Lager,
als:
Alle Lederwaaren, Photographie-Albums, Brieftaschen, Portemonnaies, Reise-Artikel, Nippes, Briefpapiere.
Kleine Geschenke zu allen Gelegenheiten.

4 Leipzigerstr. 4.

Lessive Phénix,
bestes Waschpulver, Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 25 Pfg., empfiehlt
Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 29.

Weiße Schmierseife
mit Salmiak und Terpentin, vorzüglich zum Einweichen der Wäsche bewährt, Pfund 25 Pfg., bei 10 Pfund 20 Pfg.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 29.

Tanzkarten,
Menu- u. Tischkarten,
Einladungskarten,
Cotillon-Orden,
● **hochfeine Spielkarten** ●
in grosser Auswahl bei
Paul Buschbeck,
Papierhandlung,
Gr. Ulrichstrasse 35.

Jagd-Westen
zum Preise von 2,00 bis 15,00 M.
Sämmtliche Grössen und Weiten in grosser Farben-Auswahl.
● **Strickjacken,** ●
äusserst preiswerth,
empfiehlt
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen
vers. **Bernh. Taubert,** Leipzig IV.
Preisliste grat. u. franco.

Heu, Klechen u. Futterrüben in kleineren u. größeren Posten hat **billig abzugeben**
Oekonomie, Alter Markt 7.

H. Rick,
39 Gr. Ulrichstraße 39.
Frischen Flusslachs im Ausschnitt à Pfd. 1,50 ℳ.
Haffzander, Seehecht, Seelachs, Schellfisch, Cabliau, Schollen etc. etc.
Frische Stinte à Pfd. 20 ₰.
Besten
Medicinal-(Lofoten-)Leberthran.
Adler-Apotheke,
Geiststraße 15.

Fette j. Gänse, eigne Hafermast, gerpft. 8—10 Pfd. schwer, à Pfd. 47 Pf. franco. **W. Kropat,** Gbf., **Potraken** (Ostpr.)

Auction.
In meinem **Auctionslokale, Kleine Ulrichstraße 8, Hof I.,** versteigere ich **Freitag den 20. d., Nachm. 2 Uhr** meistbietend gegen Baarzahlung:
1 Posten neue Regenschirme, 1 Posten neue Arbeitshosen, auch engl. Leder, silberne u. gold. Brochen, Armbänder, Uhrketten, Halsketten, **Cigarren, Liqueure, 1 Revolver m. Patr., div. Mobilien,** Haus- und Küchengeräth, **2 Papageienbauer** ꝛc.
J. Stemmler,
vereid. Auctionator u. Taxator.

Auction.
Freitag den 20. November cr., Vormitt. von 12 Uhr ab versteigere ich **Geiststr. 39 zwangsweise:**
Die compl. Einrichtung von **13 Zimmern,** bestehend aus je **1 Kleidersekretär, 1 Sopha, 1 Waschtisch** (theils m. **Marmorplatte**), **1 Nachtschränkchen, 1 Kleiderständer, 1 Handtuchhalter, 1 compl. Bett (Seitstelle u. Federbetten), 1 Spiegel, mehrere Stühle, Portièren, Teppiche** ꝛc.; außerdem **3 Plüschgarnituren, 5 Herrenschreibtische, 1 Trümeau, 1 Wäscheschrank, 1 Vertikow, 3000 St. Cigarren** ꝛc.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am Freitag den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in Trotha, Giebichensteinerstr. 5:
4 kl. Schweine
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse,
Gerichtsvollzieher.

Großer Holz-Verkauf.
Montag den 30. Novbr., Vorm. 10 Uhr sollen in der **Abatissina** an Ort und Stelle **ca. 400 Stück Jung-Eichen, 80—90jähr. Bestand,** sehr dauerhafte, feine **Stellmacherhölzer,** verkauft werden.
Rütten am Petersberge.
Otto Reuter, Gutsbesitzer.

Offerire sämmtliche
Fleisch- u. Wurstwaaren
zu äußerst billigen Preisen, wie folgt:

Bestes Rindfleisch z. Kochen Pfd.	60 u. 65 ₰	
Rindfleisch z. Braten ohne Knochen Pfd.	75 „	
Schweinefleisch (Bauch)	60 „	
Cotelett- u. Kammstück	65 „	
Mild ges. Pökelfleisch	65 „	
5 Pfd. Schmeer, fett. Fleisch, fr. Wurst	300 „	
Geräuch. fetten u. magern Speck Pfd.	70 „	
Roth-, Leber-, Schwartenwurst	70 „	
Rollschinken i. Ganzen v. 5 Pfd. an	90 „	
Rollschinken i. einzeln. Pfunden	100 „	
Täglich frisch gekochtes Rind- u. Schweinefleisch	70 „	
Besten Nierentalg	40 „	

Carl Schiemann,
Schwetschkestraße 28.

Langnetthren, Namensticken u. Häkeln wird angen. Breitestr. 26, H. p.

Für Fuhrleute.
Die Aschen- u. Müllabfuhren
aus meinen Grundstücken:
Henriettenstraße, Delitzscherstr., Raffineriestraße, Thomasiusstraße sowie Adolfstraße sollen vertragsmäßig an einen zuverlässigen Fuhrmann vergeben werden und wollen Reflektanten sich melden unter **J. k. 12740** bei **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Danksagung.
Sämmtlichen Herren Aerzten an dem Königl. Entbind.-Institut zu Halle a. S., welche meiner Frau bei ihrer am 5. d. M. erfolgten schweren lebensgefährlichen Entbindung in wirklich aufopfernder Weise sehr liebevoll beigestanden, und allen dabei betheiligten Personen, die ihr die rücksichtsvollste Behandlung und Aufmerksamkeit Tag und Nacht bewiesen, sagt den innigsten, tiefgefühltesten Dank
Völlberg bei Halle a/S.
Familie Edwin Weise.

Jg. Frau sucht Beschäftig. im Stricken, Häkeln und Sticken Spitze 15, II.

Möbel-Reparaturen u. Aufpoliren
w. sauber und billig ausgeführt Schmeerstraße 22.

Achtung!
Zahle von heute an auf die Mark 10 Pfg. Rabatt.
R. Leopold, Bäckermeister, Giebichenstein.

Damenkleider, Pelzmäntel, Pelerinen, Jackets fertigen sauber u. billig, hochfeine Modelle **P. Martini und Frau,** Damenkleidermacher, Ritterstr. 17 I.

Pelzsachen werden zum Ausbessern angenommen Kanzleigasse 2.

Strümpfestricken wird angenommen Kl. Steinstr. 4, H. II.

Plätterin empfiehlt sich in u. außer b. Hause Laurentiusstr. 10, I. r.

Pfänder besorgt pünktl. u. verschwieg. Vorschuß jederzeit Kuhgasse 5, II.

Bekanntmachung.
Meinen werthen Kunden von Halle u. Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß der **Viersahrer Fritz Peter** nebst **Sohn** nicht mehr in meiner Brauerei thätig ist, auch Aufträge für mich nicht annehmen kann.
Halle a. S.
Heinrich Luther.

Kegelbahn für Abend gesucht. Offert. unter **H 19** an die Exp. d. Bl. erb.

Stricken u. Ausbessern wird angen. Giebichensteinstraße 62.

Backofen- sowie Maurerarbeiten werden sauber ausgeführt Liebenauerstr. 174, I.

Junge Frau sucht Kind mitzustillen. Ritterstraße 5, part. r.

Als Putzmacherin empf. sich in u. außer b. Hause Fr. Lohe, Gr. Wallstr. 11.

Puppen w. b. u. geschmackv. angez., Schuhe u. Strümpfe zu haben Ritterstr. 5, p. r.

Puppen werd. billig angekleidet z. Aus- u. Anziehen Parkstr. 14, II. r.

E. f. Gänse 45 ₰ p. Pfd.; f. Enten 55; fette Hammelkeulen 50; 10 Pfund-Kübel frische Centrif.-Tischbutter 7 ℳ 40 ₰ g. N. **D. C. Urban,** G., **Warstülen-Kaukehmen.**

Heirath.
E. pens. Beamt. s. e. Frau od. Fräul. i. ält. Jahren beh. Verheirathung. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter **H. 29** a. d. Exp. d. Bl.

Alle Arten Oefen werden gereinigt. W. Deutschbein, Maurer, Friedrichstr. 6.

Damenkleid. w. hochelegant für 4—6 ℳ angef. M. Ludwig, Gr. Ulrichstr. 38, I.

Schirme reparirt u. bezieht neu Schirmfabrik, Gr. Wallstr. 5.

Futter (Brod) wird abgegeben Taubenstraße 13.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt Parkstraße 23, I.

Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause Alter Markt 33, Sout.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Briefmarken aller Länder
billigst Liebenauerstr. 157 im Laden.

Kind wird in gute u. liebevolle Pflege genommen Steinweg 51, 3 Tr. r.

Unterricht.

Schurigs
Sprach-Lehr-Institut für Erwachsene
Methode „Berlitz"
Sternstr. 8, part.
Engl., Französisch.
Nationale Lehrkräfte.
Prospekte gratis und franco.

Französich! Italienisch!
Konversation hierin gesucht.
Off. unter **H. 23** an die Exped. d. Ztg.

Tanz-Unterricht
erth. sich. u. schnell zu jed. Tag- u. Abendzeit.
Ad. Fröbe, Dreyhauptstr. 2, III.

Capitalien.

3600 Mark
zur 1. Hypothek auf Landgrundstück mit 1½ Morgen Acker zu 4% zum 1. März oder 1. April 1897 von pünktlichem Zinszahler gesucht. Werthe Offerten unter **V. 101** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

400 Mk. werden von einem Beamten ger., geg. Verpf. v. 2 Dokumenten, über 2500 u. 500 ℳ, sowie einer sehr guten Wirthschaft sofort auf 10 Monate zu leih. ges. Selbstleih. zahle ev. 10% Z. Vermittl. 50 ℳ Honorar. Off. unter **H. 31** an die Exped. d. Ztg.

Anständ. Wittwe sucht kleines Darlehn. Off. unter U. 149 an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Korallenbroche am Sonntag verloren. Bitte abzugeben Hermannstr. 12. I.

Gold. Ring m. St. v. d. Kl. Breitenstraße bis z. Mohr (Giebichenstein) verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Richter,** Kl. Breitenstraße 6.

Sonnabend Nacht auf dem Wege Kl. Ulrichstraße, Markt **Pelerine** eines blaugrauen Havelocks verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Georgstraße 5, I.

Entflogen: 1 hellgeib. Kropft., 1 blau, weißgef. dito. 1 rothe Trommelt., 1 bl. Mönchen, 1 fahlbl. Trommelt. Geg. Belohn. zurück an **F. Schust,** Schweischkestraße 9. Für die gelbe 1 Mk.

Vor Ankauf wird gewarnt.
Weiße Terrierhündin m. egal braun-gelber Kopfabzeichnung, coupirter Ruthe und spitzragenden Ohren am 14. d. Mts. abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Völbergerweg 85,** Restaurant zur Saale-Terrasse, **F. Borchers.**

Ein junger, hellbrauner **Teckel** entlaufen Gegen Belohnung abzugeben **Geiststraße 33,** im Restaurant.

Verloren gest. Nachm. v. Mühlberg—Nordfriedhof **Ledertasche** m. Inhalt u. kl. Schlüssel v. arm. Frau m. 6 kl. Kindern. Bitte abzug. **Schulgke, Mühlberg 4, III.**

Schwarzer Spitz entlaufen. Gegen Belohnung abzug. Sennewitz Nr. 42 a.

Schw. Portem. v. Markt b. Leipzigerstr. verl. G. Bel. abzug. Gr. Ulrichstr. 20, II r.

Klemmer v. Händel- b. Ulrichstr. verloren. Abzugeben Händelstraße 31.

Guterh. Portemonnaie mit Inh. verloren Abzugeben 4. Vereinsstraße 3, I.

Woll. Halstuch Dienstag verl., roth-braun u. grau Glauchaerstr. 76, I l.

Kl. Kinderschuh verl. Abzugeben Bäckerstr. 6, Hof 3, part.

Gold. Gliederarmband Mittwoch verl Gegen Belohn. abzug. Neumarktstr. 3.

Gefunden.

Kleiner Dachshund zugelaufen.
National-Butterhalle.

Lachtaube zugeflogen Albrechtstraße 46, Restaurant.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige!
Am 17. d. Mts. starb unser liebes
Käthchen
im eben vollendeten 12. Lebensjahre. Um Theilnahme bittet
Betriebssekretär Schultz
nebst **Familie,** Herderstr. 12.
Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3½ Uhr vom Diakonissenhause nach dem Nordfriedhofe aus statt.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß heute Vormittag 10 Uhr unsere gute Tante, Fräulein
Friederike Dewerzeny
im Alter von 86 Jahren von ihren Leiden erlöst wurde.
Im Namen der Hinterbliebenen:
A. Dewerzeny, als Neffe,
Lina Töpfer geb. **Dewerzeny,** als Nichte.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause nach dem Stadt-Gottesacker statt.

Todesanzeige und Dank.
Am 20. d. Mts. starb in Leipzig-Neuschönefeld unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Kellner
Wilhelm Lehmann
im 31. Lebensjahre. Herzlichen Dank den Vereinen „Deutscher Kellnerbund" Leipzig und Halle a. S. sowie dem Bahnhofspersonal vom Bahnhof Halle a. S. für die reichen Blumenspenden. Besonderen Dank Herrn Diakonus Richter von Leipzig-Neuschönefeld für die trostr. Worte am Grabe des so früh Dahingeschiedenen. Möchte der liebe Gott allen Denen ein reicher Vergelter sein.
Die trauernden Hinterbliebenen
G. Lehmann u. **Ernestine** geb. **Andree,** Größich N.-L.,
Karl Hügel u. **Pauline** geb. **Lehmann,** Halle a. S.

Bußtag Vormittag 10 Uhr rief der liebe Gott meine liebe mütterliche Freundin
Fräul. Friederike Dewerzeny
heim. Um stilles Beileid bittet
Agnes Möbius.
Halle, am 18. November 1896.

Bußtag Abend 9 Uhr starb uns. liebes **Karlchen**
nach kurzem schweren Leiden. Um stilles Beileid bittet
Otto Thiele nebst **Familie,**
Karlstraße 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961120027/fragment/page=0003

Grosser Räumungs-Ausverkauf wegen Umzug.

Bedeutende Preisermässigung theilweise um 40%.

Inventurpreise.

Zum besonders vortheilhaften Einkaufe empfehle:

Einzelne letzte Roben streng moderner Stoffe.

Einzelne letzte Sammet-Roben.

Blousen-Reste.

Besatz-Reste.

Plüsch- und Sammet-Reste.

Vom 1. Januar 1897: Gr. Steinstr. 88, Neubau der Cigarren-Fabrik Carl Herold.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur diesjährigen **Generalversammlung** lade ich auf **Montag, 23. Novbr., 3½ Uhr** im Konferenzzimmer Martinsberg 21 hierdurch ein.

Tages-Ordnung:

1. Beschluß über die Jahresrechnung vom 1. Oktober 1895/96 und Entlastung des Rendanten.
2. Ersatzwahl für zwei ausscheidende Mitglieder des Vorstandes.
3. Mittheilungen.

Auch die außerordentlichen Mitglieder des Vereins haben das Recht, der Generalversammlung mit berathender Stimme beizuwohnen.

Der Vorsteher: Wächtler.

Handwerker-Meister-Verein.

Versammlung

Freitag den 20. November cr., Abends 8 Uhr, Hotel „Zur Tulpe".

Tagesordnung.

1. Vortrag des Herrn Apotheker Beck: Thee und Cacao, deren Kultur und Werth in hygienischer und wirthschaftlicher Beziehung.
2. Vorlage einer Petition, betreffend Kommunalbesteuerung der Beamten.
3. Vorführung wirthschaftlicher Neuheiten.

Damen und Gäste sind freundlichst eingeladen.

Es bittet um zahlreichen Besuch **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Februar 1870 machen wir hierdurch bekannt, daß für die im December d. J. stattfindende Wahl von fünf Mitgliedern zur Handelskammer im 1. Wahlbezirke (Stadt Halle, Kreis Merseburg und Saalkreis)

Herr General-Direktor Julius Kuhlow zu Halle a. S.

zum Wahlkommissare von uns ernannt worden ist.

Halle a. S., den 16. November 1896.

Die Handelskammer.
Ernst. Kuhlow.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die **Wählerlisten vom 20. bis einschließlich 29. November d. J.** in den Geschäftsräumen der **Handelskammer, Riebeckplatz 2, öffentlich auslegen.**

Einwendungen gegen die Listen sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen bis zum Ablaufe des zehnten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer anzubringen.

Halle a. S., den 16. November 1896.

Der Wahlkommissar.
Kuhlow.

Brauerei-Vertretung.

Für Halle und Umgegend suchen wir einen

kautionsfähigen, tüchtigen Vertreter.

Da die Stellung eine ziemlich selbstständige ist und gut honorirt wird, reflektiren wir nur auf eine **erste Kraft.** Nur schriftliche Offerten finden Berücksichtigung.

Haedicke & Co. Brauerei Döllnitz.

Freitag den 20. d. Mts.

Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet

Carl Richter,
Schießhaus „Birkhahn".

F. Berger's Restaurant,
Mühlrain 8.
Freitag den 20. November
Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet D. O.

Heute
— Schlachtefest. —
R. Mönchgesang,
Magdeburgerstraße 31.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
K. Kuhn, Germarstraße 7.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Theodor Gallitz, Merseburgerstr. 3a.

Freitag
Gr. Schlachtefest.
Eduard Wolf,
Zwingerstraße 11.

Morgen Freitag
— Schlachtefest. —
A. Krause,
Wörmlitzerstraße 9.

Täglich frische
Pfahlmuscheln
hochfeine Zubereitung.
Oscar Stöpel,
Wettiner Hof.

Friedr. Kohl's Restaurant,
Königstr. 4.
Heute Donnerstag Abend
Pökelknochen
m. Meerrettig, Sauerkohl u. Klößen.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
M. Barth, Domplatz 7/8.

Freitag
— Schlachtefest. —
Früh 8 Uhr **Wellfleisch.**
H. Joseph, Kl. Ulrichstr. 35.

Freitag
— Schlachtefest. —
G. Geier,
Fritz Reuterstraße 8.

Freitag
— Schlachtefest. —
Fr. Hesselbarth,
Thomasiusstr. 42.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Bürger-Verein für städtische Interessen.

Freitag Abend
Rathskeller
Vereins-Sitzung.

Heu in Centnern u. Bunden billig
Mansfelderstr. 51, I.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: **Hans Julius Rahn.**

Freitag den 20. November 1896.

62. Vorstellung. 48. Abonnements-Vorst.
Farbe: **gelb.**

Bei kleinen Preisen (Parquet 1.40 rc.).

Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Fledermaus.

Große komische Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

In Scene gesetzt v. Regisseur Rich. Grünberg. Dirigent: Kapellmeister Dr. Leop. Schmidt.

Personen:

Gabriel v. Eisenstein, Rentier	H. Mirfalls.
Rosalinde, seine Frau	Eva Klusen.
Frank, Gefängniß-Direktor	R. Grünberg.
Prinz Orlofsky	Käthe Gröbolz.
Alfred, sein Gesangslehrer	A. Marzani.
Dr. Falke, Notar	Alex. Lipowitz.
Dr. Blind, Advokat	O. Schramm.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Hanna Stark.
Alf-Bey, ein Egypter	W. Mühlhan.
Ramusin, Gesandtschafts-Attaché	Rob. Müller.
Murray, Amerikaner	Alfred Boger.
Carikoni, ein Marquis	Adolf Dalwig.
Frosch, Gerichtsdiener	Gast. Demme.
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Ernst Bebau.
Ida	Const. Grobe.
Melanie	H. Normann.
Felicita	C. Michaelis.
Sidi	M. Müller.
Faustine	H. Obermaier.
Silvia	H. Rudolph.
Bertha	E. Dierking.
Paula	Marg. Meyer.

(Gäste des Prinzen)

Herren und Damen, Masken, Bediente. Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Im 2. Akt:

Ballet-Einlage,
arrangirt von der Balletmeisterin Elena Radina.

1. „Annina-Polka-Mazurka", getanzt vom Corps de ballet. 2. „Annen-Polka", getanzt von Elena Radina. 3. „Stürmisch in Lieb' und Tanz", Galopp, getanzt von Hedwig Röder, Anna Rodeck und dem Corps de ballet.

Sämmtliche Piècen von Johann Strauß. Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Sonnabend den 21. November 1896.
63. Vorstellung. 49. Abonnements-Vorst.
Farbe: **weiß.**
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten v. Friedrich v. Schiller. Zu dieser Vorstellung haben Schülerbillets (Parquet 1 ℳ, Parterre 75 ₰) Gültigkeit.

Thalia-Theater.

(Geiststrasse 42/43.)

Noviät! **Freitag:** Noviät!

Booksprünge.

Schwank in 3 Akten v. Kraatz u. Hirschberger.

Sonnabend: Bei kleinen Preisen:

Zwei Wappen.

Lustspiel in 4 Akten von Blumenthal und Kadelburg.

Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Bei kleinen Preisen, zum letzten Male:

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten v. E. v. Wildenbruch

Abends 7½ Uhr:

Muttersegen.

Schauspiel mit Gesang von Lemoine. Musik von Schäffer.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 20. November.

Neues Theater.

Der Evangelimann.

Altes Theater.

Der Meineidbauer.

Franz Wernicke's

Restaurant u. Tanzschule,
Friedrichstr. 23 (am Friedrichsplatz).
Mehrere **Vereinszimmer** mit **Piano,** 20—100 Personen fassend, sowie **Asphalt-Kegelbahn** noch einige Tage, auch Sonntags frei.

F. Wernicke.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

De Vry's Original-Gallerie **lebender Meisterwerke.** (Durchweg **neue Bilder.**) — Mr. **Williams,** Bravour-Athlet, mit den Zwerg-Ringkämpfern **Abs** und **Gannon.** — Die Geschwister **Adele** und **Adolf Marvellous,** musikalische Bravour-Hand-Akrobaten. — Die Familie **Moron,** Fuß-Equilibristen. — Miß **Elvira Verando,** Equilibristin auf dem Drahtseil, mit abgerichteten Tauben. — Die Geschwister **Emmy** und **Jean Crasse,** Imitations-Duettisten. — Herr **Henry de Vry,** Mimiker und Charakteristiker. — Fräulein **Clara Conrad,** Lieder- und Walzer-Sängerin.

Anna und **Siegmund Linné,**
Original-Gesangs-Duettisten. (Auf allgemeinen Wunsch weiter verpflichtet.)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Einladung.

Die Mitglieder des

Allgemeinen Consum-Vereins zu Zscherben

(Eingetr. Genossensch. mit beschr. Haftpfl.) werden **Sonntag den 29. Novbr. 1896,** Nachmittags 3 Uhr im **Steinkopf'schen Gasthaus** zur

Ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Vertheilung des Reingewinns, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsraths.
2. Neuwahl des ausscheidenden Vorstandes und dreier Aufsichtsrathsmitglieder.
3. Geschäftliche Mittheilung.

Zscherben, den 19. November 1896.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.
Otto Braunss.

Domkirchenchor.

Freitag den 20. d. Mts., Abends ½8 Uhr

Hauptprobe.

Am allseitiges pünktliches Erscheinen bittet **R. Knüpfer.**

Vater Klaus,
Kl. Klausstraße 18.
Neue Bedienung.

Elysium,

Kl. Sandberg 12.

Theaten-Bühnen!

Vorhänge, Coulissen, Hintergründe in künstlerischer Ausführung, **Vereins- u. Gebäudefahnen, Flaggen, Schärpen** rc., gemalte **Wappen** u. **Sprüche** für alle Festlichkeiten, **Diplome, Transparente, Rouleaux,** sowie alle vorkommenden Malereien lief. **Wilhelm Hammann, Täufeldorf** (früher Düren). Ateliers für Bühnenmalerei u. Fahnenfabrik. Illustrirte Kataloge, gemalte Entwürfe u. Kostenanschläge portofrei.

Jedem zum Nutzen!

Wer ein Loos der **Königl. Preuß. Klassen-Lotterie** spielt oder spielen will, verlange im **eigenen Interesse** den Prospekt der **privatl. Vereinigung von Spielern** obiger Lotterie gratis vom Schriftführer **Hermann Jurtz, Weserlingen,** Prov. Sachen.

Antiseptisches

Mundwasser,

hergestellt nach der amtlichen Analyse von

Lingner's Odol

seitens des Königl. Sächs. Gesundheitsamtes zu Dresden,

empfiehlt die große Flasche 75 Pfg.

M. Waltsgott.

Kieler Geld-Loose
nur 1 Mark
Hauptgewinn: **50,000 Mark**
6261 Geldgewinne.
11 Loose für 10 Mark
Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet
A. Kagelmann, Gotha
Hauptagentur.

P. Ihlefeldt, Goldschmied,
Charlottenstr. 22, kein Laden,
empfiehlt für Weihnachten sein reichhaltiges Lager in **Gold-, Silber-, Coralien- u. Granatwaaren. — Alfenidewaaren.** Werkstatt für Neuarbeiten u. Reparaturen. Altes Gold u. Silber kaufe u. nehme in Zahlung.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Buchhandlung, sowie durch jede

---

Gute Regenschirme,
eigenes Fabrikat, das Haltbarste b. Schirm-Industrie. Reparat. jeder Art ergbst. empfohlen.
Fritz Behrens,
Schirmfabrik, Halle a/S.
85 Gr. Steinstr., Ecke Neunhäuser.

Empfehlen garantirt reine

Cacao's

à Pfd. 1,20; 1,60; 2,00; 2,40 Mk.

E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

A. Pfeifer,
Mechaniker,
Halle, Leipzigerstraße 2, II., früher Kl. Sandberg 23, I.,
Nähmaschinen-, Wasch- und Wring-Maschinen-Handlung.
Reparatur-Werkstatt.
Ersatz-Theile,
Nadeln, Oele rc.

Gummischuhe — Sportschuhe
reparirt
Taubenstrasse 18, II.

Zum Todten-Feste:
Wachsrosen
zum Gräber-Decoriren,
Lorbeerkränze
Stück von 50 Pfennig an.
O. Petrich, Spiegelstr. 13, I.
Kein Laden.

H. Richter,
concess. Heilgehülfe u. Zahnoperateur,
Königstrasse 17, p.,
empfiehlt sich zur Verrichtung aller chirurgischen Hülfsleistungen, Anlegen von Verbänden, Schröpfen, Setzen von natürlichen und künstlichen Blutegeln, Massiren, Zahnziehen, -Plombiren, -Reinigen rc.

Himbeersaft,

aus **Gebirgshimbeeren,**
von vorzügl. Aroma und Geschmack,
½ Fl. = 0.90, ¼ Fl. = 0.50 ℳ.
Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961120027/fragment/page=0004